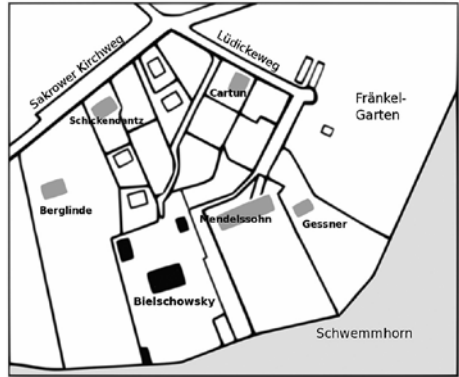


Das Landhaus Bielschowsky

Teil 1: Der Bauherr

Kladow ist ja nicht besonders groß. Und trotzdem hat wahrscheinlich jeder von uns mindestens einen weißen Fleck auf seiner Landkarte dieses Ortsteils. Zum einen, weil man in einem bestimmten Teil wohnt, zum andern, weil einen die Alltagswege überwiegend an bestimmte Stellen führen, sicherlich aber auch, weil manches etwas abgelegt ist. So werden z. B. die meisten Kladower zu der Zeit, als wir noch eingemauert waren, keine Veranlassung gesehen haben, in den Lüdickeweg einzubiegen – Was hatte man auch in einer Zollstelle zu suchen? –, während heute, wo der Fränkel-Garten einen Besuch wert ist, diese Gegend nicht nur bei uns Einheimischen stärker ins Bewusstsein rückt. Vielleicht ist es ja deshalb kein Zufall, wenn in den letzten Ausgaben der *Treffpunkte* auch von Häusern die Rede war, die in der Nähe dieses Gartens liegen: das Haus Schickedantz und das Seniorenwohn- und Pflegeheim der Jesuiten im ehemaligen Landhaus Mendelssohn. Und nun soll ein in dieser Gegend vorhandener weißer Fleck mit etwas historischer Farbe gefüllt werden. Es soll die Rede sein von Eigentümern und Mietern des Landhauses Bielschowsky, das ganz versteckt auf dem Schwemmhorn angesiedelt ist (s. Skizze). Vielleicht haben einige von Ihnen eine Vorstellung, wenn Sie erfahren, dass es sich dabei um das ehemalige *Carl-Sonnenschein-Haus* handelt, das von der katholischen Kirche unter diesem Namen bis ca. 2003 vorwiegend als Schullandheim für Berliner Schulen betrieben wurde. Wir aber wollen in der Geschichte zurückgehen in den Zeitraum von der Erbauung des Hauses bis zum Ende des 2. Weltkrieges.



Denkmalgeschützte Villen nahe Schwemmhorn
 Skizze: Peter Streubel

Auch ich hatte noch nie etwas von dem Haus gehört und bin nur zufällig darauf aufmerksam geworden, als wir während der 45. Dorfgeschichtlichen Wanderung im Herbst 2014 auf dem Gelände des ehemaligen Landhauses Mendelssohn waren und mein Blick auf das große, relativ ungepflegte Nachbargrundstück fiel, auf dem ein nicht gerade kleines, in die Jahre gekommenes und scheinbar unbewohntes Haus stand. Das erwachte Interesse führte als erstes zur Suche nach einem Eintrag in der *Denkmalliste Berlin*, und tatsächlich, es handelte sich um ein Baudenkmal, zu dem u. a. folgende Angaben enthalten waren:

Datierung: 1928 & 1929

Entwurf: Schuster, Emil (Architekt)

Sachbegriff: Wohnhaus & Landhaus & Gärtnerhaus & Bootshaus & Garage

Bauherr: Bielschowsky, Hans
 (Direktor).

Jetzt galt es nur noch auf dieser Basis Nachforschungen anzustellen. Wie lange das dann aber dauern und zu welchen z. T.

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar



Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71

Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

Wie schon Goethe sagte:

„Es hört doch jeder nur, was er versteht!“

Wäre es nicht schön, selber zu entscheiden, wo man genauer hinhören möchte?

Die ganze Welt der Hörgeräte: noch kleiner, noch unsichtbarer und dank vieler Neuerungen auch günstiger als gedacht!

Machen Sie sich zum Experten Ihrer Ohren. Erleben Sie bei mir verschiedene Hörsysteme verschiedener Hersteller kostenlos zur Probe. Starten Sie einen Vergleich, suchen Sie den Unterschied. Um Ihrer Ohren willen.

Ich freue mich auf
Ihren Besuch.

Ihre Dunja Kuhlmei

**KLADOWER
HÖREN**

DUNJA
KUHLMEY

Kladower Hören · Dunja Kuhlmei · Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin
Tel.: 030. 3699 6272 · eMail: info@kladower-hoeren.de · www.kladower-hoeren.de

Mo-Do: 9 - 18 Uhr
Fr: 9 - 15 Uhr
und jederzeit gerne nach
Vereinbarung.





Landhaus Bielschowsky, Zustand 2011 *Quelle: Wikimedia (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:09085779_Berlin_Kladow,_Sakrower_Kirchweg_93-93B_001.JPG)*

überraschenden Ergebnissen das führen würde, das konnte ich damals natürlich nicht ahnen.

Die Entstehungszeit 1928/1929 fällt in die zweite Phase der Bebauung des Havelufers in Kladow, die ungefähr Anfang der 20er Jahre begann. Der Architekt Emil Schuster aus Dahlem hat, wie der Blick in das Zentralblatt der Bauverwaltung mit seinen Ausgaben der Jahrgänge von 1910 bis 1930 zeigt, in diesem Zeitraum u. a. an vielen Wettbewerben für staatliche und städtische Bauvorhaben teilgenommen und dabei für seine Entwürfe auch einige Preise gewonnen. Er hat übrigens in Kladow noch weitere Spuren hinterlassen, denn von ihm stammen z. B. die Pläne zum Landhaus des Verlagsbuchhändlers Dr. Henius im Contessaweg, zur Villa Rumpler in der Imchenallee sowie zu der in unmittelbarer

Nähe des Fränkel-Gartens im Lüdickeweg gelegenen Villa Cartun, aus der nach Abschluss der gerade durchgeführten Restaurierung wieder ein Schmuckstück werden wird.

Die in der Denkmalliste zum Landhaus Bielschowsky enthaltene Aufzählung „Wohnhaus & Landhaus & Gärtnerhaus & Bootshaus & Garage“ hatte mich überrascht, da meine Wahrnehmung sich nur auf das Wohnhaus konzentriert hatte. Eine Ortsbesichtigung ergab, dass alle Gebäude noch vorhanden und ebenfalls großzügig dimensioniert waren, so erwies sich z. B. die Garage als Doppelgarage, die auch noch ein Obergeschoss besaß, in dem augenscheinlich Räume ausgebaut waren. Leider besitzen wir keine historische Aufnahme des Wohnhauses. Das einzige bisher vorliegende Foto aus der Vergangenheit stammt



Privatpraxis für Therapie & Training

Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • www.prophysio-kladow.de



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 • 13597 BERLIN-SPANDAU



im Hof



Aufzug



333 40 46

aus dem Jahr 2011 und lässt keinen exakten Rückschluss auf den ursprünglichen Zustand zu, da 1959 ein nicht näher beschriebener Umbau stattgefunden hat. Das Foto lässt zwar die Größe des Gebäudes erahnen, vermittelt aber keinen Eindruck von den Ausmaßen des Grundstücks, der eher aus der beigefügten Skizze gewonnen werden kann.

Lage und Größe des Grundstücks sowie Anzahl und Dimension der darauf befindlichen Gebäude ließen einen kapitalkräftigen Hans Bielschowsky als Bauherrn vermuten, der wahrscheinlich Direktor in einer größeren Firma war. Als Direktor ist er im *Berliner Adreßbuch* auch schon in den Jahren 1927 und 1928 verzeichnet, als er noch in der Fasanenstraße lebte. Erstaunlicher Weise wird als sein Wohnsitz für das Jahr 1929 weder die Fasanenstraße noch sein neues Haus angegeben, sondern die Villa Oeding in Kladow. Gab es evtl. auch schon damals in Berlin Bauvorhaben, die nicht termingerecht fertig wurden, so dass Herr Bielschowsky für kurze Zeit eine – nicht gerade kleine – Zwischenlösung finden musste?

Es war gar nicht so einfach den Namen Hans Bielschowsky in Verbindung mit einer Firma zu bringen; und bei den ersten Zufallsfunden wurde er nur kurz erwähnt im Zusammenhang mit relativ unbekannten Gesellschaften wie *Aktiengesellschaft für drahtlosen Überseeverkehr* oder *Gesellschaft für drahtlose Telegraphie*, bis sich herausstellte, dass mit allen Bezeichnungen die *Transradio AG* gemeint war.

Allgemeine Zielsetzung dieser Aktienge-



Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

sellschaft war der Betrieb von Einrichtungen für drahtlosen telegraphischen oder telefonischen Verkehr im In- und im Ausland. Dazu diente in besonderem Maße die Großstation in Nauen, von der aus der deutsche Funkverkehr mit transozeanischen Empfangsstationen betrieben wurde. Die 1906 als Versuchsanlage gebaute Sendestation hatte bereits 1909 eine Reichweite von 4.600 Kilometern. 1918,

als Transradio die Anlage übernahm, die während des Ersten Weltkriegs fast ausschließlich für militärische Kommunikation benutzt worden war, war die Entwicklung der Funktechnik bereits so weit fortgeschritten, dass Nauen leistungsfähige und stabile Funkverbindungen mit den wichtigsten Ländern in allen Kontinenten garantieren konnte.

Ab 1921 wurde Nauen zunehmend wichtig für die kommerzielle Nutzung, anfangs vor allem für die Kontakte in die USA, und später auch für die Übertragung von Pressenachrichten. Der außerordentliche Erfolg von Transradio lässt sich auch daran ablesen, dass der bei der Gründung veranschlagte Kapitalbedarf von 10 Millionen Mark in den Folgejahren auf mehr als das 10fache erhöht werden musste, was nur zu einem geringen Teil auf die Inflation zurückzuführen ist. Hans Bielschowsky ist vermutlich relativ kurz nach der 1918 erfolgten Gründung der Gesellschaft als ordentliches Mitglied in den dreiköpfigen Vorstand berufen worden, d. h., er hat in einer besonders wichtigen Phase der Firmenentwicklung diesen Erfolg an verantwortlicher Stelle mitgestaltet und sicherlich



Ihr Spezialist seit 1886

Berufsbekleidung



Segelbekleidung



Freizeitbekleidung



Berufsbekleidung · Segelbekleidung · Freizeitbekleidung

Zillestraße 71, 10585 Berlin-Charlottenburg

Tel.: 030/341 70 44 · Fax: 030/341 70 45 · www.hamburger-laden.de

finanziell davon profitiert. Dem ersten Aufsichtsrat gehörte übrigens auch Dr. Georg Graf von Arco an, dessen Name auf der Plakette am Campanile der Sacrower Heilandskirche aufgeführt ist, weil er 1897 zusammen mit dem Physiker Adolf Slaby von dort aus erfolgreich kurzfristig eine drahtlose telegraphische Verbindung mit der 3 km entfernten Empfangsstation an der kaiserlichen Matrosenstation Kogsnaes am gegenüberliegenden Ufer des Jungfernsees herstellen konnte. Daraus lässt sich ablesen, welchen enormen Entwicklungssprung die Funktechnik innerhalb von 20 Jahren gemacht hat und welches Gewinnpotential in diesem Bereich steckte.

Da *Transradio* eine 100prozentige Tochtergesellschaft von *Telefunken* war, war zu vermuten, dass Hans Bielschowsky berufliche Kontakte zu diesem Weltkonzern hatte. Das 1903 auf Initiative von Kaiser Wilhelm II. zu gleichen Teilen von der *AEG* und der *Siemens & Halske AG* gegründete Unternehmen *Telefunken*, das Patentstreitigkeiten zwischen den beiden Mutterfirmen vermeiden und die Konkurrenzfähigkeit deutscher Firmen auf dem internationalen Markt garantieren sollte, war von seiner Gründung an bis zum Jahr 1967 ausgerichtet auf die Entwicklung und den Bau von Sende- und Empfangsgeräten in allen möglichen Anwendungsbereichen – sowohl für die Industrie als auch für den Privatkunden. Sicherlich werden sich einige noch an Tonband-, Rundfunk- oder Fernsehgeräte dieser Marke erinnern. Aus der Festschrift *25 Jahre Telefunken, 1903 – 1928* können wir entnehmen, dass Hans Bielschowsky bereits seit dem 1.10.1913 als Mitarbeiter im Telefunkenkonzern geführt wurde und dass er neben seiner Tätigkeit als Vorstandsmitglied bei *Transradio* ab 1922, also mit 32 Jahren, auch zum fünfköpfi-

gen Vorstand der Telefunktengesellschaft gehörte.

Hans Bielschowsky ist in beiden Aktiengesellschaften nicht für technische Aspekte, sondern höchstwahrscheinlich ausschließlich für betriebswirtschaftliche und finanzielle Fragen zuständig gewesen. So liegt z. B. ein am 22.8.1923 in der *Berliner Börsenzeitung* veröffentlichter ganzseitiger, von ihm gezeichneter Verkaufsprospekt der *Transradio AG* vor, in der das Unternehmen beschrieben, ein Rechenschaftsbericht abgelegt und eine allgemeine Bilanz vorgestellt wird, die für das Jahr 1922 einen Reingewinn von 22 Millionen Mark aufweist. Außerdem geht Bielschowsky in seinem Beitrag in der Festschrift mit keinem Wort auf technische Sachverhalte ein, sondern berücksichtigt ausschließlich *Die Organisation im Telefunkenkonzern*.



Mobile Fusspflege
E. Wagner

ICH BIN
GUT ZU FUSS
UND KOMME AUCH
ZU IHNEN NACH HAUS'

0170 - 243 59 27
www.evwa-fusspflege.de

Mit der Festschrift des Telefunkenkonzerns bekommt Hans Bielschowsky für uns ein Gesicht, da den Beiträgen der Vorstandsmitglieder jeweils großformatige Portraitfotos vorangestellt sind. Sonst aber finden wir auch in anderen herangezogenen Quellen kaum Informationen über den Privatmann. Da geben in der Zeitschrift *Der oberschlesische Wanderer* am 29.12.1921 ein Hans Bielschowsky und Ilse Luft ihre Verlobung bekannt. Der in der Anzeige angegebene Ort Ratibor, heute: Racibórz, in Oberschlesien passt auf unseren Bauherrn, da er dort 1890 geboren wurde. Andererseits teilen am 1.10.1922 im *Berliner Tageblatt* ihre Vermählung mit ein Hans Bielschowsky und Helene Bielschowsky, geb. Cohn. Nun kann man ja bekanntlich Verlobungen wieder lösen, aber vielleicht sind die beiden Männer auch gar nicht identisch.

Der nächste Fund ist im ersten Moment ebenfalls nicht eindeutig, erweist sich erst aufgrund von Erkenntnissen aus den Folgejahren als passend. Nach einer Passagierliste des Norddeutschen Lloyd ist ein Hans Bielschowsky, 46 Jahre alt, am 18.1.1935 von Bremen nach Southampton gefahren und – wie erst später deutlich wird – anschließend von England aus weiter in die USA, obwohl in der Liste als Ziel der Reise die Rückkehr nach Berlin angegeben wird.

Hans Bielschowsky ist Jude, er hat wohl die weitere Entwicklung in Deutschland realistisch eingeschätzt und ist gerade noch rechtzeitig über England in die USA geflüchtet, wo er, wie wir einem Bericht von Anfang 1940 entnehmen können, zuletzt in New York lebte und die amerikanische Staatsbürgerschaft angenommen hat. Im *Berliner Adreßbuch* finden wir in den Jahren 1938-1940 für das Landhaus



Hans Bielschowsky im Jahr 1928

Quelle: Festschrift 25 Jahre Telefunken, 1903-1928, nach S. 60

den Eigentümer-Eintrag *Bielschowsky, H., Direkt. (New York)*, der aus mehreren Gründen ungewöhnlich ist: Es entsteht der Eindruck, als sei Herr Bielschowsky gar nicht geflohen, sondern immer noch in seiner beruflichen Funktion tätig, nur eben im Ausland.

Das Haus wird mit Sicherheit noch sein Eigentum sein, denn sonst hätte man ihn im Adreßbuch nicht mehr erwähnt. Im Allgemeinen wurde aber im *Berliner Adreßbuch* ab den Jahren 1938/1939 Immobilien-Besitz von jüdischen Bürgern, sofern er nicht bereits arisiert war, häufig verschleiert, indem man beim Eigentümervermerk *unbekannt* eingetragen hat oder für bestimmte Hausnummern nur noch unspezifische Angaben wie *Sommerhäuser* oder *Baustelle* gemacht wurden.

Mit dem Bericht vom Anfang des Jahres

blütenreich
BLUMEN IN HAVELHÖHE

... und
Kladow
erblüht!

Mo–Fr 10–18 außer Mi 14–18 & Sa 10–14
** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **
☎ 030 36 50 90 11 ** bluetenreich-berlin.de
am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe



Gut, dass
es die AWO gibt!

**Wussten Sie schon, dass die AWO für
6 Kitas in Spandau verantwortlich ist?**

Im Bereich Kladow/Gatow finden Sie
zwei davon:

Kita **Kladow**,
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b
Leiterin: Frau Kühn,
Tel. 365 20 94

Kita **Landstadt Gatow**,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Leiterin: Frau Walter,
Tel. 369 96 990

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Kladower Damm 364

14089 Berlin

(Kladow-Center - neben Getränke HOFFMANN)

Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten:

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr
15.30 - 18.00 Uhr
Di: 9.00 - 13.00 Uhr
Mi: 9.00 - 13.00 Uhr
Do: 14.30 - 18.00 Uhr
Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

1940 scheint sich die Spur von Hans Bielschowsky in den USA endgültig zu verlieren – bis wir noch ein letztes Mal etwas über ihn erfahren.

Am 13.10.1940 meldet die *New York Times* aus New Jersey:

REFUGEE ENDS LIFE IN PACT WITH WOMAN - Hans Bielschowsky Headed Big Company in Berlin

TRENTON, N.J., Oct. 13 Hans Bielschowsky, former head of the Telefunken Company, largest electrical and radio manufacturing company in Berlin, Germany, who fled to this country as a refugee five years ago, today was found dead in his tenth-floor room at the Stacey Trent Hotel here.

In den folgenden Tagen bringen viele amerikanische Zeitungen entsprechende Meldungen und z. T. ausführliche Berichte, aus denen sich zusammengefasst folgender Sachverhalt ergibt: Hans Bielschowsky, und Ebba Graetz, die 41 Jahre alte Witwe des österreichischen Komikers und Filmstars Paul Graetz, der in Berlin an Reinhardt-Produktionen mitgewirkt hat und auch in der Kabarettzene sehr geschätzt wurde, sind gemeinsam in den Tod gegangen, indem sie am 13.10.1940 eine Überdosis von Schlafmitteln – insgesamt 55 Kapseln – zu sich genommen haben. Sie hinterließen eine Mitteilung an die Polizei, dass sie freiwillig aus dem Leben geschieden seien und gemeinsam verbrannt werden wollten. Außerdem wurden sechs verschlossene Briefe an Hinterbliebene der beiden vorgefunden.

Hans Bielschowsky musste nach Aussage seines Bruders Rudolph fünf Jahre zuvor seine Vorstandsposten aufgeben und sei 1935 mit Eltern, Frau und Bruder gemeinsam geflohen. Er lebe von seiner Frau Ilse (s. o.!) getrennt und habe die letzten beiden Jahre eine Farm in Virginia betrieben. Die

Motive für den Doppelselbstmord seien völlig unklar.

Klaus Mann, Sohn von Thomas Mann, notiert aus Anlass dieses Suizids in seinem Exil-Tagebuch von 1940: *Und vorhin erzählt mir der Concierge, dass Ebba Graetz, samt ihrem Freunde Bielschowsky ---- Es ist jammervoll. Eine lustige, dumme Person. Trank so gern. Wie blödsinnig sie sich damals bei den Schreibspielen anstellte --- Wahrscheinlich hatte der Bielschowsky kein Geld mehr. Es ist j a m m e r v o l l . (Wieso lebt man eigentlich noch??)*

Abgesehen von dem einerseits gehässigen, andererseits verzweifelten Ton – Klaus Mann irrt, denn Ebba Graetz teilte sich, nachdem ihr Mann Paul 1937 in Hollywood gestorben war, mit ihrem Sohn ein Vermögen von ca. 200 000 \$. Bei Hans Bielschowsky fand sich ein Sparbuch einer New Yorker Bank mit einem Guthaben von ca. 500 000 \$. Im Unterschied zu vielen anderen vor den Nazis geflüchteten Menschen musste der Bauherr des Landhauses Bielschowsky im Exil keine materielle Not leiden, so dass der Selbsttötung ganz andere Leiden zugrunde liegen müssen.

In der nächsten Ausgabe der *Treffpunkte* können Sie lesen, wie es mit dem Haus nach der Flucht von Hans Bielschowsky weiterging.

Peter Streubel

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreutzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80
(030) 311 62 10 90
Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Akupunktur (Master of Acupuncture), Naturheilverfahren

PSYCHOTHERAPIE (VERHALTENSTHERAPIE)

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie

Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schäfer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen



J&MK
IMMOBILIEN



Ihr regionaler Partner für Immobilien in Kladow, Gatow und Umgebung

Täglich erhalten wir Anfragen von Interessenten, die sich in unserer schönen Havelregion niederlassen möchten.

Wir vermitteln mit Erfolg:

- Einfamilienhäuser und Villen
- Reihen- und Doppelhäuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke



Beate Schökel

Tel. 030 - 36 80 21 43

Mobil 0172 - 399 03 14

www.jmk-spandau.de

immobilien@jmk-spandau.de



Dr. Matthias Deumer
Zahnarzt · Oralchirurg



030-333 69 53

Sprechzeiten:

Mo + Mi: 9:00 - 18:30 Uhr

Di + Do: 9:00 - 19:00 Uhr

Fr: 9:00 - 14:00 Uhr

Sa: nach Vereinbarung

Implantologie

Oralchirurgie

3D-Röntgen

Prophylaxe

Parodontologie

Laserbehandlung

Anschrift: Kladower Damm 366 · 14089 Berlin-Spandau [Kladow]
im **Kladow-Center** mit Parkplätzen vor der Praxis · **Busse:** X34, 134, 135

E-Mail: praxis@dr-deumer.de · **Internet:** www.dr-deumer.de